

Correspondenz.

Wien, den 11. April 1866.

Vom 29. März bis zum 9. April l. J. verweilte ich in Lapás-Gyarmat bei Neutra. Die Witterung war eine abwechselnde und es herrschte mitunter eine grimmige Kälte, so dass ich meine Excursionen nur auf die nächste Umgebung beschränken musste. Die Aecker standen noch ganz verwaist da, während in den Weingärten *Corylus Avellana*, *Senecio vulgaris*, *Veronica hederifolia*, *triphyllos*, *agrestis*, *Holosteum umbellatum*, *Erodium cicutarium*, *Gagea arvensis*, *Capsella* und *Draba* blühten. Am Bache stand die früher zerstörte *Petasites officinalis* diesmal nur in zwei Exemplaren dann *Salix cinerea* und am Rande der Bauerngärten die hier so seltene *Ulmus effusa*. Die Wiesen oberhalb der Mühle beherbergten noch *Carex Schreberi*, jetzt noch in Knospen. Noch vor meiner Abreise besuchte ich Herrn Dr. Emil Láng, Apotheker in Neutra, derselbe theilte mir mit, dass er geneigt wäre, die grosse Conchiliensammlung seines verstorbenen Vaters, wie sie selten ein Privatmann besitzt, und Vertreter aus allen Welttheilen nachweisen kann, um den Preis von 4000 fl. öst. Währ. zu verkaufen. Da sie viele auf den österr. Kaiserstaat Bezug habende Angaben enthält, so wäre es zu wünschen, dass sie von einem einheimischen Institute angekauft werde. In meinem Prodromus florae Comitatus Nitriensis habe ich sämtliche Angaben über den Berg „Hauran“ übergangen, da es mir nicht genau bekannt war, ob derselbe noch dem Neutraer Comitatus angehöre. Wohl bemerkte ich diesen geographischen Verstoss, doch unterliess ich aus vielfachen Gründen, die ich in meinen Nachträgen ausführlicher besprechen werde, die Einschaltung derselben. Mittheilungen über dieses Gebiet sind mir stets willkommen.

Knapp.

Klausenburg, den 16. April 1866.

Die Direction des siebenbürgischen Landesmuseums in Klausenburg sagt ihren verbindlichsten Dank den Herren Pflanzenliebhabern, die die Anstalt in Folge der Ankündigung im Jännerhefte dieser Zeitschrift mit ihren Zuschriften beehrt haben. Da wir aber eben mit dem Sichten und Ordnen unserer sehr verschiedenartigen Sammlungen beschäftigt sind, sind wir genöthiget, unsere Herren Correspondenten um Geduld und Nachsicht zu ersuchen, indem es noch eine geraume Zeit vergehen dürfte, bis wir so weit fertig, dass wir jedem Einzelnen nach seinem und unseren Wunsche antworten können. Wir werden die angelegentlichste Sorge dafür tragen, das es sobald als möglich geschehe.

S. Brassai Direktor des Museums.

Ns. Podhragy, am 7. April 1866.

Der Winter mit nur sehr wenig Schnee und erträglicher Kälte wäre vorüber, und die rasch sich entwickelnde Vegetation ladet zu Exkursionen ein. So ging ich denn heute Vormittag auf den Kalkhügel Mlačowec, wo ich ausser einer Unzahl von *Pulmonaria officinalis* und *Hacquetia Epipactis*, dann einiger *Isopyrum Thalictroides*, auch schöne Räschen von *Fissidens taxifolius* und *incurvus*, die letzteren mit reichlicher Fructification angetroffen habe. Vom Mlačowec führte mich der Weg dem Ivanóczer Thale zu, wo am Bachufer üppige *Petasites officinalis* stehen, und an nassen schattigen Stellen Truppen von *Chrysosplenium alternifolium* die Erde förmlich gelb färben. In der Nähe des v. Ostrolucky'schen Meierhofes sah ich ein Weib, das einen grossen Pack von bereits blühenden *Lathraea squamaria* nach Hause schleppte. Von beiden Seiten des Weges, der sich wohl eine Stunde weit in's Thal erstreckt, ist von Moosen die winzig kleine *Weissia viridula* am häufigsten; an quelligen Stellen, besonders auf Tuff steht in Massen mit Fructification *Hypnum commutatum*, dazwischen, aber selten *Bryum pseudotriquetrum*. In grosser Menge sah ich auch *Hypnum triquetrum* fructificierend. Weiter nördlich vom erwähnten Meierhof erfreut das Auge *Corydalis cava* mit *solida* vermengt; darunter fand ich zwei Exemplare der letzteren Art, deren Deckblätter fast ganzrandig sind. Diese Pflanze werde ich noch weiter beobachten. Da mir, den eingeschlagenen Weg fortschreitend, immer dieselben Pflanzen begegneten, kehrte ich um, sammelte dann bei Podhragy *Bryum argenteum* mit Frucht, *Pottia carvifolia* und *truncata*, *Funaria hygrometrica*, *Phascum cuspidatum*, das in dichten gewölbten Pölsterchen die Erde bedeckt, und an einem morschen Weidenstamme, ebenfalls reichlich mit Fructifikation besetzt *Anomodon viticulosus*, und holte mir noch einige Exemplare von *Polypodium vulgare* vom Resetárowec, welch letztere Pflanze, da der Wald immer mehr verschwindet, von Jahr zu Jahr seltener wird. Voriges Jahr blühte *Corylus Avellana* erst um den 5. April, heuer bereits am 8. Februar, *Alnus glutinosa* blühte voriges Jahr am 8. April, heuer den 4. März. Voriges Jahr blühte also *Alnus glutinosa* nur um 3 Tage später als *Corylus*; heuer aber fällt die Blüthezeit der erstern um 24 Tage später als bei *Corylus*, was den starken Frösten zugeschrieben werden muss. Vor einigen Tagen sammelte ich in der Nähe meiner Wohnung auf einer nassen Wiese *Colchicum autumnale* β . *vernium* in drei Exemplaren, die aber sämmtlich verkümmert aussehen. *Galanthus nivalis* fand ich bei der Podhragyer Sägemühle am Bachufer in vielen Exemplaren, die aber nicht so üppig sind, als die am Lopennik wachsenden. Einige zeigen unter dem Zwiebel einen $\frac{1}{2}$ — 1" langen cylinderförmigen Fortsatz, der am Ende mit wenigen Wurzellasern besetzt ist. Schliesslich habe ich nur noch zu bemerken, dass Herr Keller in seinem sprühenden Correspondenz-

Artikel Oest. bot. Zeitschr. 1866 Nr. 2. S. 61—62.) das Vorkommen der *Salix angustifolia* Wf. unter dem Turecko nochmals behauptet; aber diese *Salix* ist nichts mehr und nichts anderes als *S. incana* Schrk. Von dem *Hypericum*, das ebendort für *H. elegans* ausgegeben wird, besitze ich von Herrn Keller ein Exemplar, das gewiss kein *H. elegans*, sondern *quadrangulum* ist. Es thut mir sehr leid, dass diese Pflanze „dort durch eine stärkere Vegetation“ angeblich erdrückt worden sei. Jos. L. Holuby.

Campanula Tommasiniana Reuter.

Der Katalog des botanischen Gartens zu Genf für das Jahr 1865 (Catalogue des Graines recueillies en 1865 et offertes en échange par le jardin botan. de Genève) bringt in der Unterabtheilung: Graines recueillies dans le jardin de Valleyres: (Eigenthum des Herrn Eduard Boissier) eine *Campanula Tommasiniana* Reuter als species nova neben der bekannten *Campanula Waldsteiniana* Röm. Schult. Davon wird in der betreffenden Anmerkung am Schlusse des Gesamtkatalogs vom Gartendirektor Reuter die folgende Beschreibung geliefert:

Campanula Tommasiniana Reuter nov. spec. *C. glabra*, *multicaulis*, *caulibus rigidulis flexuosis*, *foliis subsessilibus linearilanceolatis*, *minute denticulato-serratis*, *serraturis callosis*, *floribus nutantibus in ramulis axillaribus flexuosis folio aequantibus vel brevioribus paniculam foliosam conficientibus*, *calycis lobis brevibus linearibus patulis*, *corolla tubuloso-campanulata lobis brevibus rectis acutis*, *capsula breviter obpyramidata erecta*. *Hab. in rupibus montis majoris istriae, Tommasini. Species distinctissima diu in horto Valeyres culta sub nomine erroneo C. Waldsteinianae a. cl. Tomm. olim missa, a qua differt: corollis nutantibus tubuloso-campanulatis lobis brevibus rectis, nec ut in pl. Waldsteinii aperte campanulatis erectis, lobis patulis, ad medium usque divisis. Genève 1. Januar 1866.*

Reuter horti Director.

Diese auf dem Monte Maggiore und dem benachbarten Berge Planik Istriens auf und zwischen Felsen vorkommende, gegen Ende August blühende Pflanze wurde anfänglich von Tommasini selbst als eine neue Art angesehen, nach der Hand aber als eine Form der *C. flexuosa* W. Kit. oder *C. Waldsteiniana* Röm. Schultes in einer namhaften Anzahl von Exemplaren an Freunde vertheilt. Nun hat sich, wie aus obiger Anzeige zu entnehmen ist, der Unterschied zwischen beiden Arten durch den Vergleich der kultivirten Pflanzen in schlagender Weise herausgestellt. Auf diese Art wäre folglich die von Reichenbach fil. in der iconogr. Germ. Vol. XIX. Tab. 240 gegebene Ab-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s): Knapp Joseph Armin, Brassai S., Holuby Josef Ludwig

Artikel/Article: [Correspondenz. 157-159](#)